**Protokoll Sitzung KFH 15.12.2022**Teilnehmende: Marion Dewender, Prof. Dr. Martin Heger, Katrin Meinke, Olga Klappert, Dr. Anne Mihan, Dr.in Ursula Fuhrich-Grubert, Prof. Dr. Julia von Blumenthal

Entschuldigt: Alexandra Schäffer, Barbara Fabel, Prof. Dr. Gesa Stedman

Protokollantin: Olga Klappert

1. **Vorstellung der Präsidentin, Frau Prof. Dr. von Blumenthal**

Nach der Vorstellung der Präsidentin Frau Prof. Dr. von Blumenthal stellt die KFH ihre Zusammensetzung und ihre Mitglieder vor. Frau Meinke gibt einen Überblick über aktuelle Themen.

1. **Protokoll der Sitzung vom 17.11.**

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

1. **Stand Familienfonds/Notfonds**

Bericht von Frau Meinke zum aktuellen Stand des Notfonds, der noch über ca. 5000 Euro an Restmitteln für 2022 verfügt. Es wird die Idee diskutiert, Willkommensgeschenke statusgruppenübergreifend für die Eltern Neugeborener zur Verfügung zu stellen, etwa in Kooperation mit dem Humboldt Store. Frau Meinke berichtet, dass aus den Restmitteln des Familienfonds aus 2022 eine KidsBox (ein mobiles Eltern-Kind-Zimmer) gekauft wurde, die künftig Angehörigen der Universität zur Ausleihe zur Verfügung gestellt werden wird. Ferner wird vereinbart, dass im Rahmen des Familienfonds die Vorlagen für den Stipendienbescheid für Habilitationsstipendien im Abgleich mit dem Büro der ZFrB (Caroline von Humboldt Programm) dahingehend angepasst wird, dass diese (abweichend von Promotionsstipendien) keine Verlängerungsoption enthalten.

1. **Neue Regelungen DFG Gleichstellungsmittel für Kinderbetreuung**

Frau Meinke erläutert den Hintergrund der neuen Regelungen der DFG und die möglichen Auswirkungen auf die Angebote der flexiblen Kinderbetreuung an der HU bzw. insbesondere in den Drittmittelbereichen. Vor allem die Festsetzung von Höchstsätzen (nur in Höhe des jeweils gültigen Mindestlohns und pro Jahr in Höhe des nicht zu versteuernden Betrags von 600 Euro pro Beschäftigtem) in Bezug auf die Erstattung stünde der gängigen Praxis in den Drittmittelbereichen und in Kooperation mit dem Dienstleister KidsMobil (welcher deutlich höhere Stundensätze veranschlage) entgegen. Frau Prof. Dr. von Blumenthal kündigt an, das Thema in die U15 hineinzutragen, da dieses alle, insbesondere die forschungsstarken Universitäten beträfe.

**5. Ständige TOPs**

**5.1. Spielplatz/KiTa Adlershof**Frau Dr. Fuhrich-Grubert berichtet, dass die Pläne für die Kita Adlershof abgeschlossen und das Studierendenwerk bereit sei, einen Antrag für die Umbaumaßnahmen zu stellen. Hindernis für die Umsetzung sei nach wie vor der Förderstopp des Landes Berlins.

**5.2. Kontakthalteprogramm**Es wird festgehalten, das Thema nach Amtsantritt an Herrn Helle-Meyer heranzutragen. Frau Dr. Fuhrich-Grubert berichtet ferner, dass das Kontakthalteprogramm in einer Arbeitsgruppe der HU zur Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes platziert worden sei, da das Thema sowohl den Personalgewinn als auch die Erhaltung von Personal beträfe.

**5.3. Umsetzung fgh**Frau Meinke berichtet, das neue Handlungsprogramm sowie die konkreten Maßnahmen und Arbeitspakete werde im Rahmen des nächsten Treffens des Begleitkreises zum Audit (23.01., Zoom) diskutiert. Nachfolgend würden die Maßnahmen, die die KFH beträfen, zusammengestellt und in der KFH vorgestellt. Ferner sei das Familienbüro bereits im Austausch mit unterschiedlichen Akteur\*innen zum Thema der Verfahren der bevorzugten Platzvergabe, u.a. – auch zu weiteren Querschnittsthemen - mit der Kommission barrierefreie Universität. Weitere erste Umsetzungsschritte seien die Einführung einer zusätzlichen digitalen Sprechstunde des Familienbüros ab Januar sowie das Voranbringen des Themas der familiengerechten Mobilität.

**6. Sonstiges**Es folgt ein kurzer Bericht durch Herrn Prof. Dr. Heger, dass die KFH durch seine Person sowie Frau Meinke am Sounding Board im Rahmen des Prozesses zum Leitbild Lehre vertreten sei.

Frau Meinke berichtet von einem erneuten Konflikt in der HU Kita und dass ein Schlichtungsprozess unter der Beteiligung des Familienbüros bereits im Gange sei.

Frau Klappert berichtet von einer Unklarheit bezüglich ihrer Statusgruppenzugehörigkeit auf Grundlage einer Neuerung im BerlHG (Bildung von Mitgliedergruppen), wonach sie durch die Aufnahme eines Studiums trotz Vollzeitstelle im Familienbüro in Bezug auf die Mitwirkung im AS der Statusgruppe der Studierenden zugeordnet würde. Es gelte zu klären, was dies für ihre Rolle als stellvertretende Vertreterin der MTSV in der KFH bedeute.

Frau Dr. Fuhrich-Grubert berichtet aus Diskussionen im Rahmen der Verfassungskommission, wonach die Option zur zukünftigen Überführung der AG Diversität in eine Kommission bestünde. Ferner sei in diesem Fall nicht mit einem Abbau bestehender Kommissionen, die sich mit Teilbereichen des Themas beschäftigen (wie etwa die KFH, KFF, etc.), zu rechnen.

Nächste Termine:

Mit Rücksicht auf Frau Fabel wird die KFH künftig montags statt donnerstags tagen, um die Teilnahme von Vertreter\*innen des Personalrats zu gewährleisten.

* 23.01.23, 08:30 Uhr (Zoom)
* 27.02.23, 08:30 Uhr (Zoom)